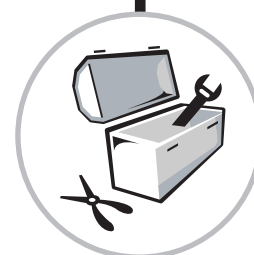


GT 120/1200 - GTU 120/1200

Öl-/Gasheizkessel

Deutsch
02/11/05



Technische
Anleitung

CE






De Dietrich

www.dedietrich.com

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Angaben	4
1 Bestimmungen für Frankreich	4
2 Bestimmungen für sonstige Länder	4
Beschreibung	5
1 Allgemeine Angaben	5
2 Übersicht über die Baureihe	5
3 Zulassungen	6
4 Technische Daten	7
5 Typenschild	9
6 Hauptabmessungen	10
7 Belüftung	13
Installation	14
1 Montage	14
2 Hydraulischer Anschluss	14
3 Schornsteinanschluss	20
4 Anschluss des Brenners	21
5 Elektrische Anschlüsse	21
6 Befüllen der Anlage mit Wasser	22
7 Inbetriebnahme	22
Wartung	23
1 Überprüfung und Reinigung der Hauptbauteile	23
2 Heizkessel	23
3 Brenner	26
4 Warmwassererwärmer	26
5 Anhalten des Kessels	26
Ersatzteile - GT 120/1200 - GTU 120/1200	27

Benutzte Symbole

	Vorsicht Gefahr	Personen- und Sachschadengefahr. Für die Sicherheit der Personen und der Sachen müssen die Anweisungen unbedingt beachtet werden
	Hinweis	Hinweis berücksichtigen um den Komfort aufrecht zu erhalten
	Verweis	Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung

Hersteller DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S.
57 rue de la gare
F-67580 MERTZWILLER
☎ +33 (0)3 88 80 27 00
✉ +33 (0)3 88 80 27 99

Vertrieben von Siehe Ende der Anleitung

Hiermit bescheinigen wir, dass die nachstehend angegebene Geräteserie mit dem in der CE-Konformitätserklärung beschriebenen Typenmodell konform ist, dass sie gemäß den Anforderungen und Normen der europäischen Richtlinien und den im Königlichen Erlass vom 8. Januar 2004, folgende, definierten Anforderungen und Normen, hergestellt und vertrieben wird:

Produkttyp Niedertemperatur-Öl-Standheizkessel GT 120 + Brenner M100S/N und GTU 120 mit integriertem Heizölbrenner

Modelle 3, 4, 5, 6 Glieder

Geltende Norm

- 90/396/EWG Richtlinie für Gasgeräte
Betroffene Norm: EN 267 ; EN 303.3
- 73/23/EWG Richtlinie für Schwachstrom
Betroffene Norm: EN 60.335.1
- 89/336/EWG Richtlinie des Rates über die elektromagnetische Verträglichkeit (BMPT)
Fachgrundnormen : EN61000-6-3; EN61000-6-1
- 92/42/EWG Wirkungsgradrichtlinie
Betroffene Normen: EN 303.2 ; EN 304

Prüfstelle TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg:

- Protokoll Nr. K33/01 vom 09/04/2001
- Protokoll Nr. K32/01 vom 05/04/2001
- Protokoll Nr. K131/01 vom 01/02/2002

Gemessene Werte


3 Glieder → NOx: < 120 mg / kWh, CO: 60 mg / kWh
4 Glieder → NOx: < 120 mg / kWh, CO: 35 mg / kWh
5 Glieder → NOx: < 120 mg / kWh, CO: 47 mg / kWh
6 Glieder → NOx: < 120 mg / kWh, CO: 21 mg / kWh

Datum: 22 Juni 2004

Unterschrift
Technischer Leiter
M. Bertrand Schaff



Allgemeine Angaben

 Die Aufstellung und Installation muss durch Fachpersonal erfolgen. Der einwandfreie Betrieb des Geräts hängt von der strikten Einhaltung dieser Anleitung ab.

1 Bestimmungen für Frankreich

Konformitätsbescheinigung

- ▶ Betrifft ausschließlich die Heizkessel GT 120/1200, die mit einem Gasgebläse-Brenner ausgestattet sind:

Durch Anwendung von Artikel 25 des erweiterten Erlasses vom 02.08.1977, und Artikel 1 des erweiterten Erlasses vom 25.02.1999 muss der Installateur Konformitätszeugnisse ausstellen, die von den mit der Aufsicht über Bau und Sicherheit von Gasanlagen beauftragten Behörden bestätigt wurden:

- Unterschiedliche Modelle (Modelle 1, 2 oder 3) bei der Aufstellung einer neuen Gasanlage,
- "Modell 4", insbesondere nach Austausch eines Heizkessels durch einen neuen.

Wohngebäude

Installations- und Wartungsvorschriften:

Die Installation und die Wartung des Geräts müssen von einer qualifizierten Fachfirma unter Einhaltung der geltenden Richtlinien und Normen ausgeführt werden. Hierzu zählen insbesondere:

- Geänderte Richtlinie vom 2. August 1977

Für Anlagen zur Verbrennung von Gas und verflüssigten Kohlenwasserstoffen in Wohngebäuden und deren Nebenräumen geltende Technische Richtlinien und Sicherheitsrichtlinien.

- Norm DTU P 45-204
Gasanlagen (früher DTU Nr. 61-1 - Gasanlagen - April 1982 + Zusatz Nr. 1 Juli 1984).

- Gesundheitsvorschrift der Departements

Für an das Stromnetz angeschlossene Geräte:

- Norm NF C 15-100 - Elektrische Niederspannungsanlagen - Vorschriften.

Öffentliche Gebäude (Installationsvorschriften)

Die Installation und die Wartung des Geräts müssen unter Einhaltung der geltenden Richtlinien und Normen ausgeführt werden. Hierzu zählen insbesondere:

Sicherheitsvorschriften für Brandschutz und Fluchtwege in öffentlichen Gebäuden:

- Allgemeine Vorschriften:
 - Für alle Geräte: Artikel GZ - Installationen für die Verbrennung von Gas und verflüssigten Kohlenwasserstoffen.
 - Danach entsprechend der Verwendung: Artikel CH - Heizung, Belüftung, Kühlung, Klimaanlage und Erzeugung von Dampf und Warmwasser/Brauchwasser.
- Besondere Vorschriften für alle Arten von öffentlichen Gebäuden (Krankenhäuser, Geschäfte etc ...).

2 Bestimmungen für sonstige Länder

Die Installation und die Wartung des Geräts müssen durch Fachpersonal unter Einhaltung der geltenden nationalen Bestimmungen ausgeführt werden.

1 Allgemeine Angaben

Bei den Heizkesseln der Serien GT 120 und GT 1200 handelt es sich um eigenständige Warmwasser-Heizkessel zum Anschluss an ein Rauchgasabzugssystem, die mit einem eigenständigen Brenner für Heizöl oder Gas ausgerüstet werden müssen.

Bei den Heizkesseln der Serien GTU 120 und GTU 1200 handelt es sich um eigenständige Warmwasser-Heizkessel zum Anschluss an ein Rauchgasabzugssystem, die mit einem eigenständigen Ölgebläsebrenner für Heizöl ausgerüstet werden müssen.

2 Übersicht über die Baureihe

Nur Heizung

▶ Ohne Brenner gelieferte Heizkessel

GT 120 B: Heizkessel mit elektronischem Basis-Schaltfeld mit integrierter Warmwasserregelung

GT 120 E: Heizkessel mit elektronischem Basis-Schaltfeld und einem Bedienfeld Easymatic mit Kabel- oder Funkverbindung bzw. als eingebaute Komponente.

GT 120 E1: Heizkessel mit elektronischem Basis-Schaltfeld und einem Bedienfeld Easymatic 1 mit Kabel- oder Funkverbindung bzw. als eingebaute Komponente.

GT 120 D: Warmwasserkessel mit elektronischem Schaltfeld DIEMATIC 3.

▶ Heizkessel mit auf Heizöl voreingestelltem Brenner *

GTU 120 B ...*: Heizkessel mit voreingestelltem Heizölbrenner und elektronischem Basis-Schaltfeld mit integrierter Warmwasserregelung

GTU 120 E ...*: Heizkessel mit voreingestelltem Heizölbrenner und elektronischem Schaltfeld mit abnehmbarem Bedienfeld Easymatic, mit Kabel- oder Funkverbindung bzw. als eingebaute Komponente.

GTU 120 E1 ...*: Heizkessel mit voreingestelltem Heizölbrenner und elektronischem Schaltfeld mit abnehmbarem Bedienfeld Easymatic 1, mit Kabel- oder Funkverbindung bzw. als eingebaute Komponente.

GTU 120 D ...*: Heizkessel mit voreingestelltem Heizölbrenner und elektronischem Schaltfeld DIEMATIC 3.

Heizung und Warmwasser

▶ Ohne Brenner gelieferte Heizkessel

GT 1200 B: Heizkessel mit Warmwasserspeicher L 160 oder L 250 und elektronischem Basis-Schaltfeld mit integrierter Warmwasserregelung

GT 1200 E: Heizkessel mit Warmwasserspeicher L 160 oder L 250 und einem elektronischem Schaltfeld mit abnehmbarem Bedienfeld Easymatic mit Kabel- oder Funkverbindung bzw. als eingebaute Komponente

GT 1200 E1: Heizkessel mit Warmwasserspeicher L 160 oder L 250 und einem elektronischem Schaltfeld mit abnehmbarem Bedienfeld Easymatic 1 mit Kabel- oder Funkverbindung bzw. als eingebaute Komponente

GT 1200 D: Heizkessel mit Warmwasserspeicher L 160 oder L 250 und elektronischem Schaltfeld Diematic 3.

▶ Heizkessel mit auf Heizöl voreingestelltem Brenner *

GTU 1200 B ...*: Heizkessel mit voreingestelltem Heizölbrenner mit Warmwasserspeicher L 160 oder L 250 und elektronischem Basis-Schaltfeld mit integrierter Warmwasserregelung

GTU 1200 E ...*: Heizkessel mit voreingestelltem Heizölbrenner mit Warmwasserspeicher L 160 oder L 250 und elektronischem Schaltfeld mit abnehmbarem Bedienfeld Easymatic, mit Kabel- oder Funkverbindung bzw. als eingebaute Komponente.

GTU 1200 E1 ...*: Heizkessel mit voreingestelltem Heizölbrenner mit Warmwasserspeicher L 160 oder L 250 und elektronischem Schaltfeld mit abnehmbarem Bedienfeld Easymatic 1, mit Kabel- oder Funkverbindung bzw. als eingebaute Komponente.

GTU 1200 D ...*: Heizkessel mit voreingestelltem Heizölbrenner mit Warmwasserspeicher L 160 oder L 250 und elektronischem Schaltfeld DIEMATIC 3.

* Heizkessel mit auf Heizöl voreingestelltem Brenner

GTU 120/1200 ...N: Heizkessel mit RAL-Brenner.

GTU 120/1200 ...S: Heizkessel mit BlmSchV-Brenner.

GTU 120/1200 ...RS: Heizkessel mit BlmSchV-Brenner und Heizölerwärmer.

3 Zulassungen

- ▶ **EG-Produkt-ID-Nummer:** CE49BM3528
- ▶ **Bestimmungsland:** Das vorliegende Produkt kann in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie in der Schweiz, Island, Norwegen und Rumänien vertrieben werden.
- ▶ **Richtlinie 97/23/EC:**

Gas- und Ölkessel mit einer maximalen Betriebstemperatur von 110°C sowie Trinkwasser-Erwärmer mit einem maximalen Betriebsüberdruck von 10 bar sind im Artikel 3.3 der Richtlinie geregelt, und dürfen daher zur Bestätigung einer Konformität an der Richtlinie 97/23/EG keine CE-Kennzeichnung tragen.

Die Entwicklung und Herstellung der De Dietrich Heizkessel und Trinkwasser-Erwärmer nach der in dem Artikel 3.3 der Richtlinie 97/23/EG angeforderten Ingenieurpraxis ist durch die Konformität entsprechend der Richtlinien 90/396/EWG, 92/42/EWG, 73/23/EWG und 89/336/EWG gewährleistet.

4 Technische Daten

Die nachstehenden Merkmale gelten für die Nennstufe (hohe Kesselleistung) bei einem CO₂ von 12% für Heizöl und von 9% für Erdgas. Vorlauftemperatur: 80 °C. Rücklauftemperatur: 60 °C.

- Zulässiger Betriebsüberdruck: 4 bar
- Einstellung des Kesselthermostats: 30 - 90 °C
- Zulässige Betriebstemperatur: 100 °C
- Einstellung des Sicherheitstemperaturbegrenzers: 110 °C

4.1 GT/GTU 120/1200 ...S

Heizkesseltyp			GT/GTU	GT/GTU	GT/GTU	GT/GTU			
			123	124	125	126	GT	GT/GTU	
			GT/GTU	GT/GTU	GT/GTU	GT/GTU	GT/GTU		
			1203/160	1204/160	1205/160	1205/250	1206/160	1206/250	
Nennwärmeleistung	kW		16 - 21	21 - 27	27 - 33	27 - 33	33 - 39	33 - 39	
Eingebrauchte Leistung	kW		17.8 - 23.3	23.3 - 30	30 - 36.7	30 - 36.7	36.7 - 43.3	36.7 - 43.3	
Voreingestellte Leistung	GTU	kW	20	25	30	30	35	35	
Brennertyp	GTU	oder	M103CR-S	M104CR-S					
			M104CS	M105CS	M105CS	M106CS	M106CS		
	GT (Zubehör)	oder	M100RS	M100RS					
			M100/1S	M100/2S	M100/2S	M100/2S	M100/2S		
			G100	G100	G100	G100	G100		
Anzahl der Guss-Kesselglieder			3	4	5	5	6	6	
Anzahl der Konvektionsbeschleuniger			3	2	2	2	0	0	
Wasserinhalt	Liter		19	24.5	30	30	35.5	35.5	
Bei Höchstleistung - CO ₂	Druckabfall Hydraulikkreislauf	$\Delta T = 10K$	mbar*	3.8	6.1	9.1	9.1	12.6	12.6
		$\Delta T = 15K$	mbar*	1.7	2.8	4.1	4.1	5.7	5.7
		$\Delta T = 20K$	mbar*	1.0	1.6	2.4	2.4	3.3	3.3
	Widerstand abgasseitig	Pa*	17	23	23	23	22	22	
	Erforderlicher Unterdruck an der Düse	Pa*	8	12	12	12	11	11	
Abgastemperatur (1)	°C		<180	<180	<190	<190	<190	<190	
Abgasmassenstrom	Heizöl	kg/s	0.0106	0.0137	0.0167	0.0167	0.0197	0.0197	
	Gas	kg/s	0.0109	0.0140	0.0172	0.0172	0.0202	0.0202	
Heizgasseitiger Inhalt	Liter		31	41	51	51	61	61	
Feuerraum	Durchmesser	mm	240	240	240	240	240	240	
	Tiefe	mm	308	435	562	562	689	689	
	Volumen	Liter	16	21	26	26	31	31	
Nettogewicht	GT 120	kg	117	140	169	-	195	-	
	GTU 120	kg	138	158	183	-	210	-	
	GT 1200	kg	218	242	271	334	297	361	
	GTU 1200	kg	241	261	286	350	313	377	
Inhalt des Speichers	GT/GTU 1200	Liter	160	160	160	250	160	250	
Leistungsaufnahme (2) (4)	GT/GTU 1200	kW	21	27	28	33	28	36	
Dauerleistung (2) (4)		Liter/h	515	665	690	810	690	885	
Spezifischer Durchfluss ** (3) (4)	$\Delta T = 30K$	Liter/min	19.5	20.5	20.5	30	20.5	30	
N _L -Zahl	N _L		2.4	2.6	2.6	5.2	2.6	5.5	
Nutzkapazität *** (3) (4)	Liter/10 min		250	255	255	385	255	385	

(1) Bei Nenn-Stufe (hohe Kesselleistung)
Heizkesseltemperatur: 80 °C
Umgebungstemperatur: 20 °C

(2) Vorlauftemperatur: 80 °C
Warmwassertemperatur: 45 °C

(3) Warmwasser-Sollwert = 60 °C
Warmwasser-Durchschnittstemperatur: 40 °C
Kessel-Sollwert: 80 °C

(4) Kaltwassertemperatur: 10 °C
Pumpe en position 3

* 1 mbar = 10 mmWS = 10 daPa = 100 Pa / 1 K = 1 °C

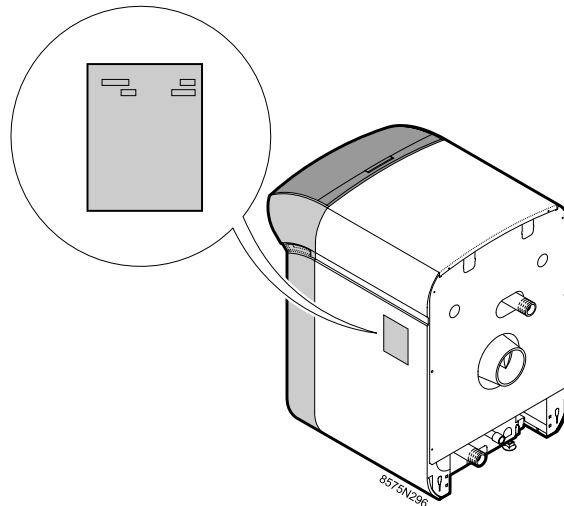
** Spezifischer Durchfluss: entspricht einer minimalen Erhöhung der mittleren Temperatur um 30 K, die das Gerät während zwei aufeinanderfolgenden Anforderungen über einen Zeitraum von je 10 Minuten mit einer 20-minütigen Unterbrechung liefern kann.

*** Nutzkapazität: Warmwasserdurchfluss, mit dem das Wasser über einen Zeitraum von 10 Minuten bei einer Temperatur von 30 °C abgezapft werden kann.
Vorlaufstatus: Wasser mit 10 °C im Kessel.

Heizkesseltyp		GT/GTU		GT/GTU		GT/GTU		GT/GTU		
		123	124	125	126	GT	GT/GTU			
		GT/GTU	GT/GTU	GT/GTU	GT/GTU	GT	GT/GTU			
		1203/160	1204/160	1205/160	1205/250	1206/160	1206/250			
Nennwärmeleistung		kW	16 - 21	21 - 27	27 - 33	27 - 33	33 - 39	33 - 39		
Eingebrauchte Leistung		kW	17.8 - 23.3	23.3 - 30	30 - 36.7	30 - 36.7	36.7 - 43.3	36.7 - 43.3		
Voreingestellte Leistung	GTU	kW	20	25	30	30	35	35		
Brennertyp	GTU		M103CN	M104CN	M105CN	M105CN	M106CN	M106CN		
	GT (Zubehör)	oder	M100/1N	M100/1N	M100/2N	M100/2N	M100/2N	M100/2N		
			G100	G100	G100	G100	G100	G100		
Anzahl der Guss-Kesselglieder			3	4	5	5	6	6		
Anzahl der Konvektionsbeschleuniger			3	2	2	2	0	0		
Wasserinhalt		Liter	19	24.5	30	30	35.5	35.5		
Bei Höchstleistung - CO ₂	Druckabfall Hydraulikkreislauf	$\Delta T = 10K$	mbar *	3.8	6.1	9.1	9.1	12.6	12.6	
		$\Delta T = 15K$	mbar *	1.7	2.8	4.1	4.1	5.7	5.7	
		$\Delta T = 20K$	mbar *	1.0	1.6	2.4	2.4	3.3	3.3	
	Widerstand abgasseitig		Pa *	17	23	23	23	22	22	
	Erforderlicher Unterdruck an der Düse		Pa *	8	12	12	12	11	11	
Abgastemperatur (1)		°C	<180	<180	<190	<190	<190	<190		
Abgasmassenstrom	Heizöl	kg/s	0.0106	0.0137	0.0167	0.0167	0.0197	0.0197		
	Gas	kg/s	0.0109	0.0140	0.0172	0.0172	0.0202	0.0202		
Heizgasseitiger Inhalt		Liter	31	41	51	51	61	61		
Feuerraum	Durchmesser	mm	240	240	240	240	240	240		
	Tiefe	mm	308	435	562	562	689	689		
	Volumen	Liter	16	21	26	26	31	31		
Nettogewicht	GT 120	kg	117	140	169	-	195	-		
	GTU 120	kg	138	158	183	-	210	-		
	GT 1200	kg	218	242	271	334	297	361		
	GTU 1200	kg	241	261	286	350	313	377		
Inhalt des Speichers	GT/GTU 1200	Liter	160	160	160	250	160	250		
Leistungsaufnahme (2) (4)	GT/GTU 1200	kW	21	27	28	33	28	36		
Dauerleistung (2) (4)		Liter/h	515	665	690	810	690	885		
Spezifischer Durchfluss ** (3) (4)	$\Delta T = 30K$	Liter/min	19.5	20.5	20.5	30	20.5	30		
N _L -Zahl		N _L	2.4	2.6	2.6	5.2	2.6	5.5		
Nutzkapazität *** (3) (4)		Liter/10 min	250	255	255	385	255	385		

- (1) Bei Nenn-Stufe (hohe Kesselleistung)
Heizkesseltemperatur: 80 °C
Umgebungstemperatur: 20 °C
- (2) Vorlauftemperatur: 80 °C
Warmwassertemperatur: 45 °C
- (3) Warmwasser-Sollwert = 60 °C
Warmwasser-Durchschnittstemperatur: 40 °C
Kessel-Sollwert: 80 °C
- (4) Kaltwassertemperatur: 10 °C
Pumpe en position 3

- * 1 mbar = 10 mmWS = 10 daPa = 100 Pa / 1 K = 1 °C
- ** Spezifischer Durchfluss: entspricht einer minimalen Erhöhung der mittleren Temperatur um 30 K, die das Gerät während zwei aufeinanderfolgenden Anforderungen über einen Zeitraum von je 10 Minuten mit einer 20-minütigen Unterbrechung liefern kann.
- *** Nutzkapazität: Warmwasserdurchfluss, mit dem das Wasser über einen Zeitraum von 10 Minuten bei einer Temperatur von 30 °C abgezapt werden kann.
Vorlaufstatus: Wasser mit 10 °C im Kessel.



Das Typenschild ist bei der Installation des Heizkessels anzubringen.

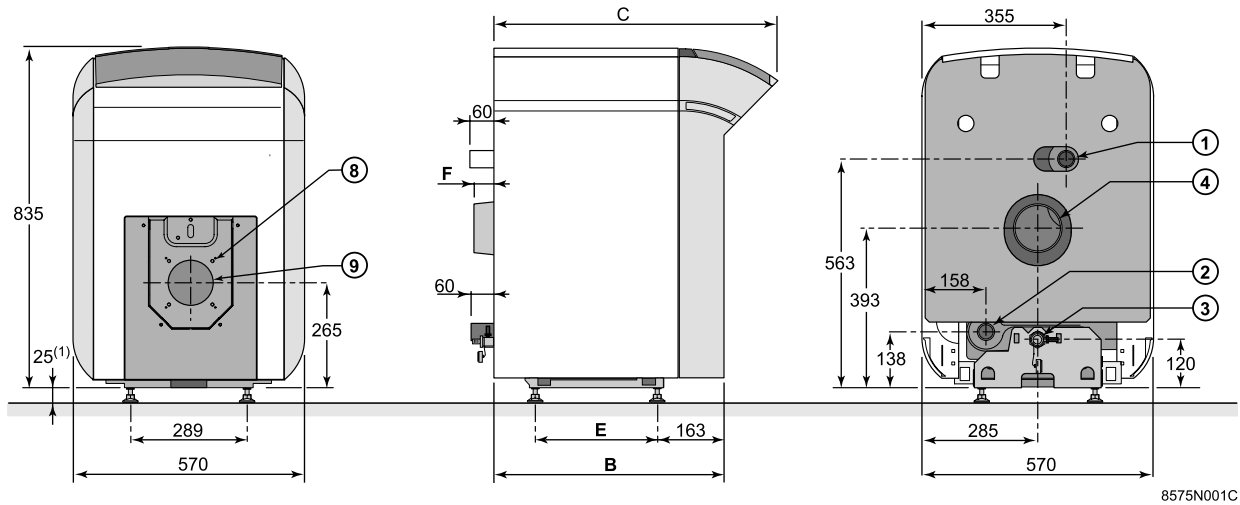
Das Typenschild kennzeichnet das Produkt und gibt insbesondere Folgendes an:

- Herstellungsdatum: XX (Jahr) - XX (Woche).
- Seriennummer.

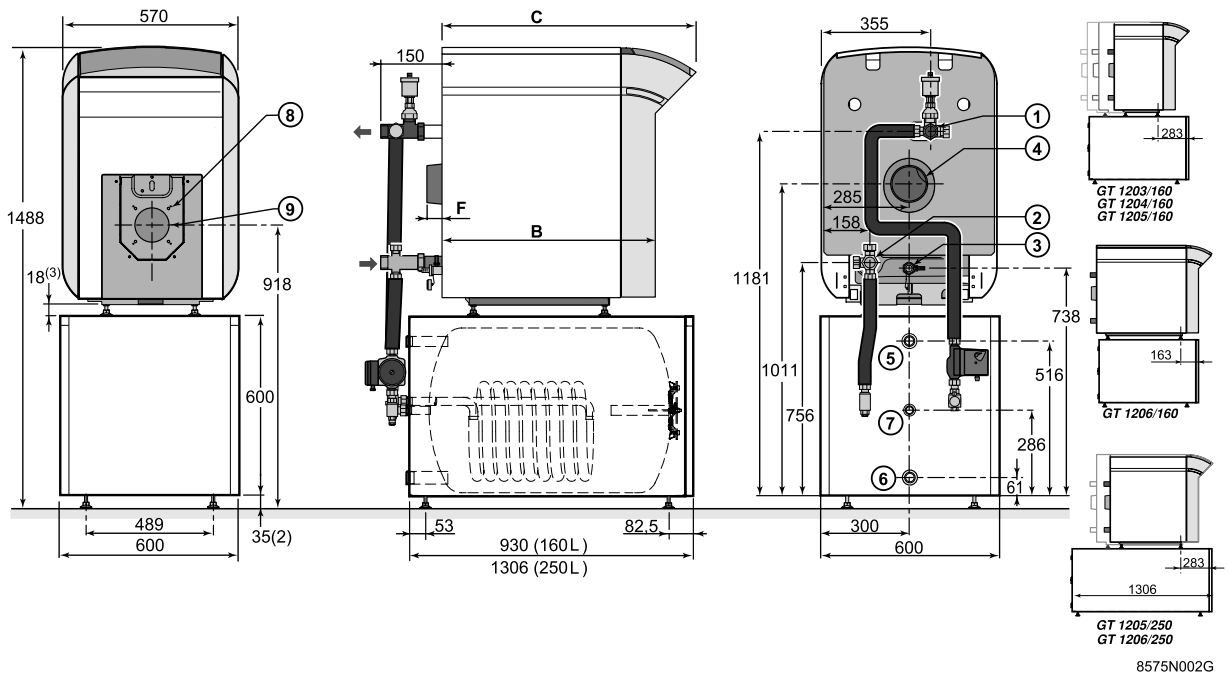
6 Hauptabmessungen

6.1 Abmessungen der Kessel und Speicherbehälter

• GT 120

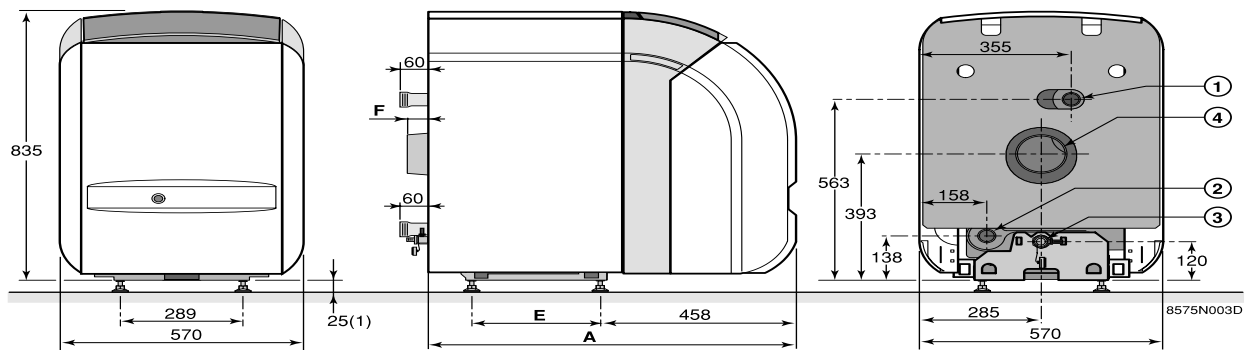


• GT 1200

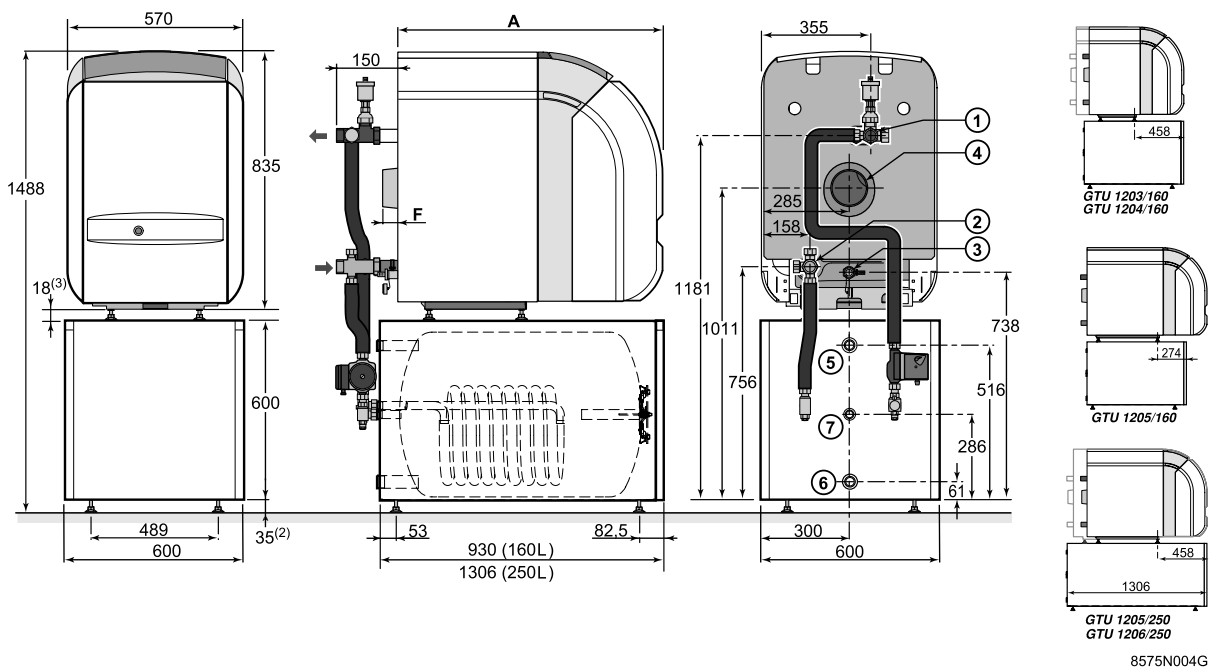


	GT 123 GT 1203/160	GT 124 GT 1204/160	GT 125 GT 1205/160 GT 1205/250	GT 126 GT 1206/160 GT 1206/250	GTU 123 GTU 1203/160	GTU 124 GTU 1204/160	GTU 125 GTU 1205/160 GTU 1205/250	GTU 126 GTU 1206/250
A	-	-	-	-	860	987	1 114	1 241
B	565	692	819	946	-	-	-	-
C	685	812	939	1 066	-	-	-	-
Ø D	130	130	130	130	130	130	130	150
E	300	427	554	681	300	427	554	681
F	50	50	50	99	50	50	50	99

• GTU 120



• GTU 1200



1. Heizungsvorlauf
R 1 1/4 (GT - GTU 120)
G 1 (GT - GTU 1200)
2. Heizungsrücklauf
R 1 1/4 (GT - GTU 120)
G 1 (GT - GTU 1200)
3. Füll-/Entleerungshahn
(Anschluss für Schlauch mit Innendurchmesser 14 mm)
4. Abgasstutzen \varnothing D
5. Warmwasseraustritt - G 1
6. Kaltwassereintritt - G 1
7. Zirkulationsrücklauf - G 3/4
8. 4xM8 auf \varnothing 150 und 4 Ausrichtungen auf \varnothing 170
9. Bohrung \varnothing 110 - Vorausschnitt \varnothing 130

R = Außengewinde

G = Zylindrisches Außengewinde, Flachdichtung

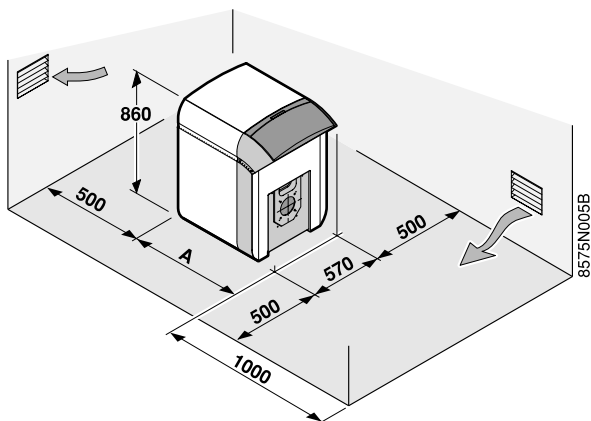
- (1) Einstellbare Füße: Mindesthöhe 25 mm. Verstellbar von 25 bis 40 mm
- (2) Einstellbare Füße: Mindesthöhe 35 mm. Verstellbar von 35 bis 40 mm
- (3) Einstellbare Füße: Schraubfüße mit Anschlag bei 18 mm. Verstellbar von 18 bis 40 mm

6.2 Abmessungen für die Aufstellung

Ausreichend Freiraum um den Heizkessel herum vorsehen, um einen adäquaten Zugang sicherzustellen.

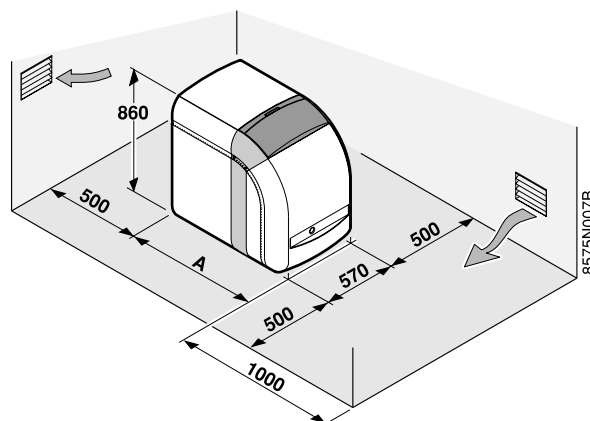
Empfohlene Mindestanforderungen (in mm):

• GT 120



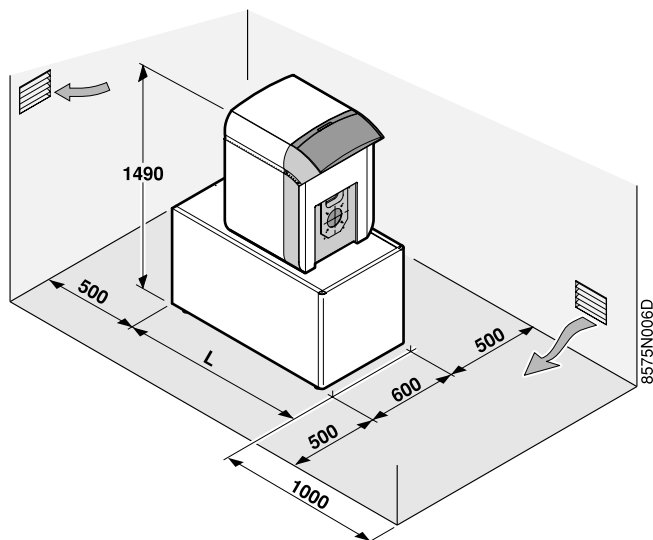
Heizkessel	A (mm)
GT 123	565
GT 124	692
GT 125	819
GT 126	946

• GTU 120



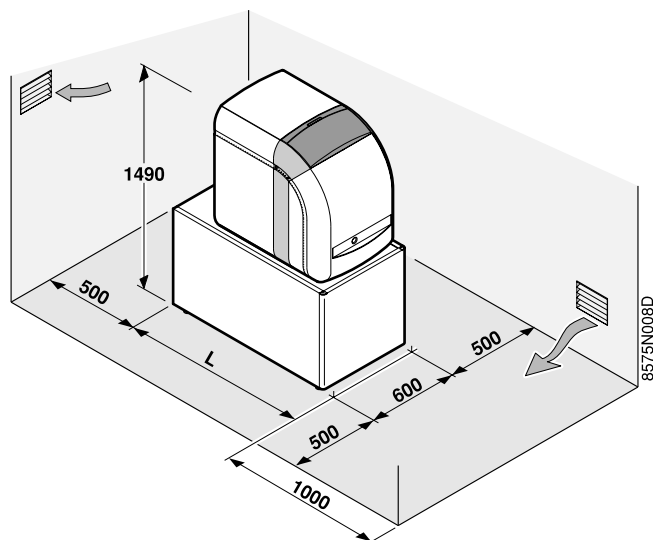
Heizkessel	A (mm)
GTU 123	860
GTU 124	987
GTU 125	1 114
GTU 126	1 241

• GT 1200



Heizkessel	L (mm)
GT 1203/160	930
GT 1204/160	930
GT 1205/160	939
GT 1206/160	1 066
GT 1205/250	1 306
GT 1206/250	1 306


• GTU 1200



Heizkessel	L (mm)
GTU 1203/160	930
GTU 1204/160	987
GTU 1205/160	1 114
GTU 1205/250	1 306
GTU 1206/250	1 306

7 Belüftung

Die Luftzufuhr für die oberen Belüftungsöffnungen so vorsehen, dass die Luft im gesamten Heizraum erneuert wird.

 Die Luftzufuhr in den Heizraum nicht verstellen (auch nicht teilweise).

7.1 Heizölbetrieb

Die Mindestquerschnitte sowie die Lage der Zuluft- und Abluft-Öffnungen sind durch die Richtlinien vom 21. März 1968 und Änderungen entsprechend den Richtlinien vom 26. Februar 1974 und 03. März 1976 vorgegeben.

In einem Gebäude aufgestellter Generator für die Kollektivnutzung (Anlagen mit weniger als 70 kW)

- ▶ Die Frischluftzufuhr muss:
 - Im unteren Bereich des Raumes münden,
 - Einen freien Mindestquerschnitt von 0.03 dm² je Kilowatt Leistung und von mindestens 2.5 dm² aufweisen.
- ▶ Die Abluftführung muss:
 - Sich im oberen Bereich des Raums befinden,
 - Oberhalb des Daches enden (außer Vorrichtungen mit gleicher Wirksamkeit, die die Umgebung nicht beeinträchtigen),
 - Einen freien Mindestquerschnitt von (entsprechend 2/3 der Luftzufuhr und mindestens 2.5 dm²) aufweisen.

In einem Gebäude aufgestellter Generator für die individuelle Nutzung

- ▶ Eine ausreichende Frischluftzufuhr ist so nahe an den Geräten wie möglich vorzusehen. Der Querschnitt muss mindestens 0.5 dm² betragen.
- ▶ Im oberen Bereich muss eine Abluftführung eine ausreichende Belüftung gewährleisten.

Öffentliche Gebäude

- ▶ Neues Gebäude: Siehe Richtlinie vom 25. Juni 1980 (Anlagen mit mehr als 20 kW und bis zu 70 kW).
- ▶ Vorhandenes Gebäude: Siehe Richtlinie vom 25. Juni 1980 (Anlagen mit weniger als 70 kW).

7.2 Bei Gasbetrieb (GT 120 mit Gas-Gebläsebrenner)

Frankreich: Die Querschnittsfläche der Belüftung, die im Installationsraum des Heizkessels zwingend vorgeschrieben ist, hat den Vorgaben der DTU-Norm 61.1 (P 45 204) und insbesondere der Anweisung bezüglich der allgemeinen Einrichtungen (Heft 1764, April 1982) zu entsprechen

Belgien: Die Querschnittsfläche der Belüftung, die im Installationsraum des Heizkessels zwingend vorgeschrieben ist, hat den Vorgaben der Norm NBN D 51.003 zu entsprechen

Deutschland: Der Querschnitt der Belüftung, die im Aufstellraum des Heizkessels vorgeschrieben ist, muss der Norm VDI 2050 Blatt 1 und weiteren geltenden örtlichen Vorschriften entsprechen.

Sonstige Länder: Die Querschnittsfläche der Belüftung, die im Installationsraum des Heizkessels zwingend vorgeschrieben ist, hat den Vorgaben der im jeweiligen Land gültigen Normen zu entsprechen.

Achtung:

Um eine Beschädigung der Heizkessel zu vermeiden, muss die Kontaminierung der Verbrennungsluft durch chlorierte und/oder fluorierte Verbindungen verhindert werden, da sie besonders korrosiv sind. Diese Verbindungen kommen zum Beispiel in Spraydosen, Anstrichen, Lösungsmitteln, Reinigungsmitteln, Waschmitteln, Detergenzien, Klebstoffen, Streusalz usw. vor. Folglich:

- Abluft aus derartigen Räumen nicht ansaugen: Friseursalons, Reinigungen, Industrielle Werkstätten (Lösungsmittel), Räume mit Kühlanlagen (Risiko des Austritts von Kühlmittel) usw.
- Derartige Produkte nicht in der Nähe der Heizkessel lagern.


Im Fall der Korrosion des Heizkessels und/oder seiner Peripheriegeräte durch chlorierte und/oder fluorierte Verbindungen (s. o.), wird keine Gewährleistung übernommen.

1 Montage

 Siehe: Installationsanleitung für den Heizkessel.


2 Hydraulischer Anschluss


Die Installation ist nach den geltenden Vorschriften, nach den Regeln der Technik und nach den Anweisungen die sich in dieser Anleitung befinden, durchzuführen.

 Für GT 1200 und GTU 1200: Vor dem Anschluss an die Heizanlage sind die Montage und die Anschlüsse zwischen Heizkessel und Warmwassererwärmer vorzunehmen.


 Siehe: Installationsanleitung für den Heizkessel.

2.1 Wichtige Hinweise für den Anschluss des Heizkreises

 Zwischen dem Heizkessel und den Sicherheitsventilen darf keinerlei Vorrichtung liegen, die den Durchfluss ganz oder teilweise blockieren könnte (Frankreich : DTU - 65.11, § 4.22 - NF P 52-203).

 Heizanlagen müssen so entworfen und installiert sein, dass jeder Rückfluss des in die Heizanlage eingeführten Wassers und der diesem zugegebenen Produkte in das Trinkwassernetz verhindert wird (Artikel 16-7 des Règlement Sanitaire Départemental). Gemäß Norm NF P 43-011 muss zum Füllen der Anlage ein CB-Systemtrenner (Systemtrenner mit verschiedenen, nicht steuerbaren Druckzonen) installiert sein.

Vor dem hydraulischen Anschluss des Heizkessels und des Wärmetauschers des Warmwassererwärmers, ist es absolut unerlässlich die **Zuleitungsrohre durchzuspülen** um zu vermeiden, dass Metallsplitter gewisse Teile der Anlage (Sicherheitsventil, Pumpe oder Klappe) beschädigen.

 Bei thermostatisch abgesicherten Anlagen dürfen nur Sicherheitsventile mit dem Kennbuchstaben "H" im Bauteilprüfzeichen angeschlossen werden, und zwar grundsätzlich nur am Sicherheitsvorlaufstutzen des Kessels; ihre Abblaseleistung muss der größten Nennwärmeleistung des Kessels entsprechen (Deutschland: DIN 4751 Blatt 2).

2.2 Trinkwasserseitige Anschlüsse

 Siehe: Anleitung zu Warmwassererwärmer.

2.3 Anwendungsbeispiele

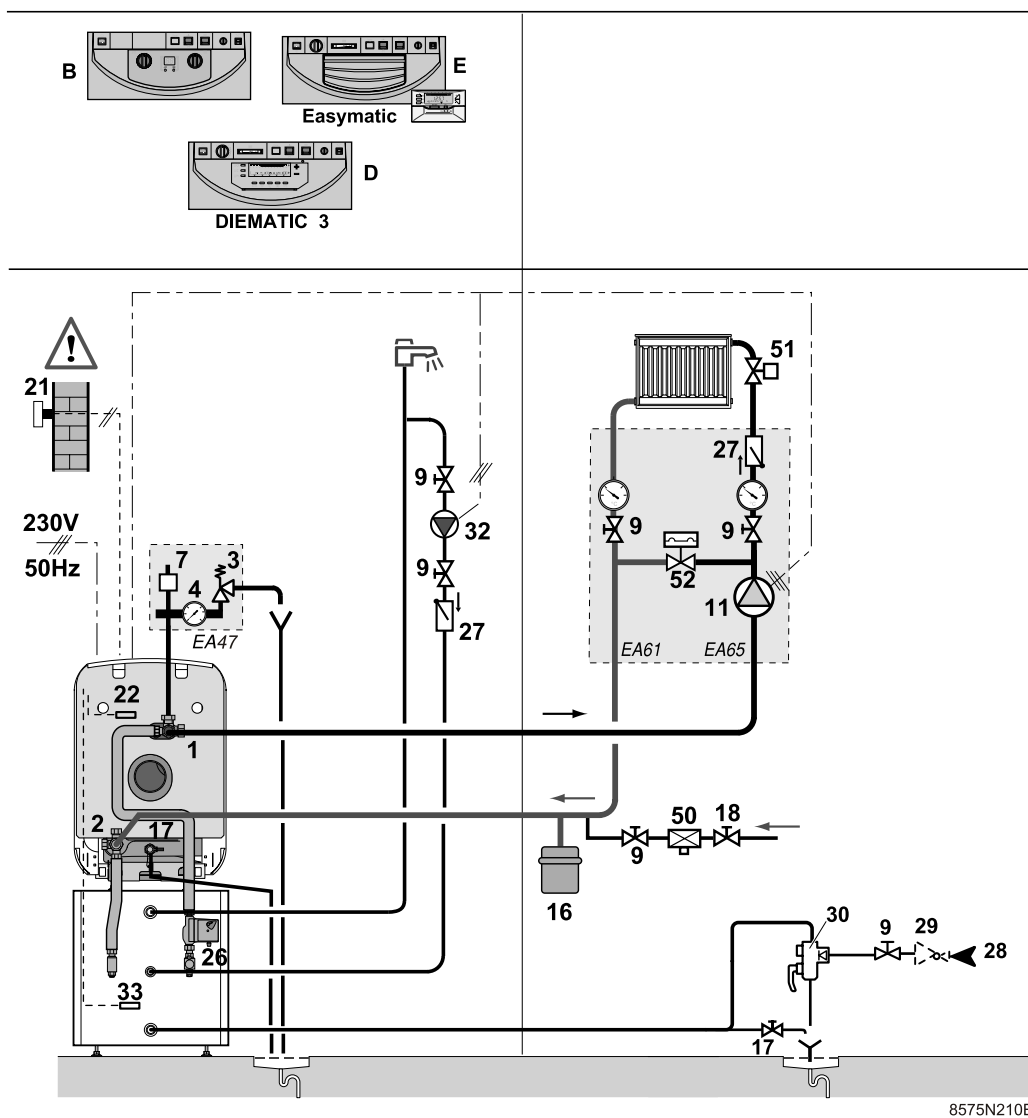
Die nachstehenden Schemata zeigen Beispieldarstellungen. Weitere Anschlusskonfigurationen sind möglich.

Legende der Pläne		Zubehöre
1	Heizungsvorlauf	EA 47 Hydrauliksicherheits-Kit
2	Heizungsrücklauf	EA 59 Sammler für 2 Kreise
3	Sicherheitsventil 3 bar	EA 60 Sammler für 3 Kreise
4	Manometer	EA 61 Anschlussgruppe für 1 Kesselkreis mit 3-stufiger Umwälzpumpe
7	Automatischer Entlüfter	EA 63 Anschlussgruppe für 1 Mischerkreis mit 3-stufiger Umwälzpumpe
9	Ventil	EA 65 Anschlussgruppe für 1 Mischerkreis mit elektronisch gesteuerter Umwälzpumpe
10	3-Wege-Mischer	EA 67 Anschlussgruppe für 1 Kesselkreis mit elektronisch gesteuerter Umwälzpumpe
11	Heizungspumpe	EA 102 Hydrauliksicherheits-Kit
16	Ausdehnungsgefäß	
17	Entleerungshahn	
18	Füllen des Heizungskreises	
21	Außentemperaturfühler Kein Fühler mit Schaltfeld B Standardmäßig geliefert mit Schaltfeld E Standardmäßig geliefert mit Schaltfeld D	
22	Kesselfühler der Regelung	
23	Mischerkreis-Vorlauffühler	
24	Wärmetauschereingang-Kesselkreis	
25	Wärmetauscherausgang-Kesselkreis	
26	Speicherladepumpe	
27	Rückschlagklappe	
28	Kaltwassereintritt	
29	Druckminderer	
30	Geeichte und verplombte Sicherheitsgruppe für 7 bar	
31	Beistell-Warmwassererwärmer	
32	Trinkwasser Zirkulationspumpe wahlweise (mit Zeitschaltuhr)	
33	Trinkwasser-Temperaturfühler (Zubehör)	
44	Temperaturwächter 65 °C mit manueller Entstörung bei Fußbodenheizung (Frankreich: DTU 65.8, NF P 52-303-1)	
50	Systemtrenner	
51	Thermostatventil	
52	Überströmventil (mit Optionen EA 61 und EA 63)	
65	Niedertemperaturkreis (Heizkörper oder Fußbodenheizung)	
75	Umwälzpumpe, geeignet für Trinkwasserqualität	

Installation mit 1 direkten Heizkörperkreis (ohne Mischventil)

Anlagen dieses Typs können mit dem Schaltfeld B (Basis), dem Schaltfeld E (Easymatic), dem Schaltfeld ER (Easyradio) oder dem Schaltfeld D (Diematic 3) gesteuert werden.

i Das Schaltfeld B kann serienmäßig einen zweiten direkten Kreis steuern (Umgebungsthermostaten als Zubehör erhältlich).

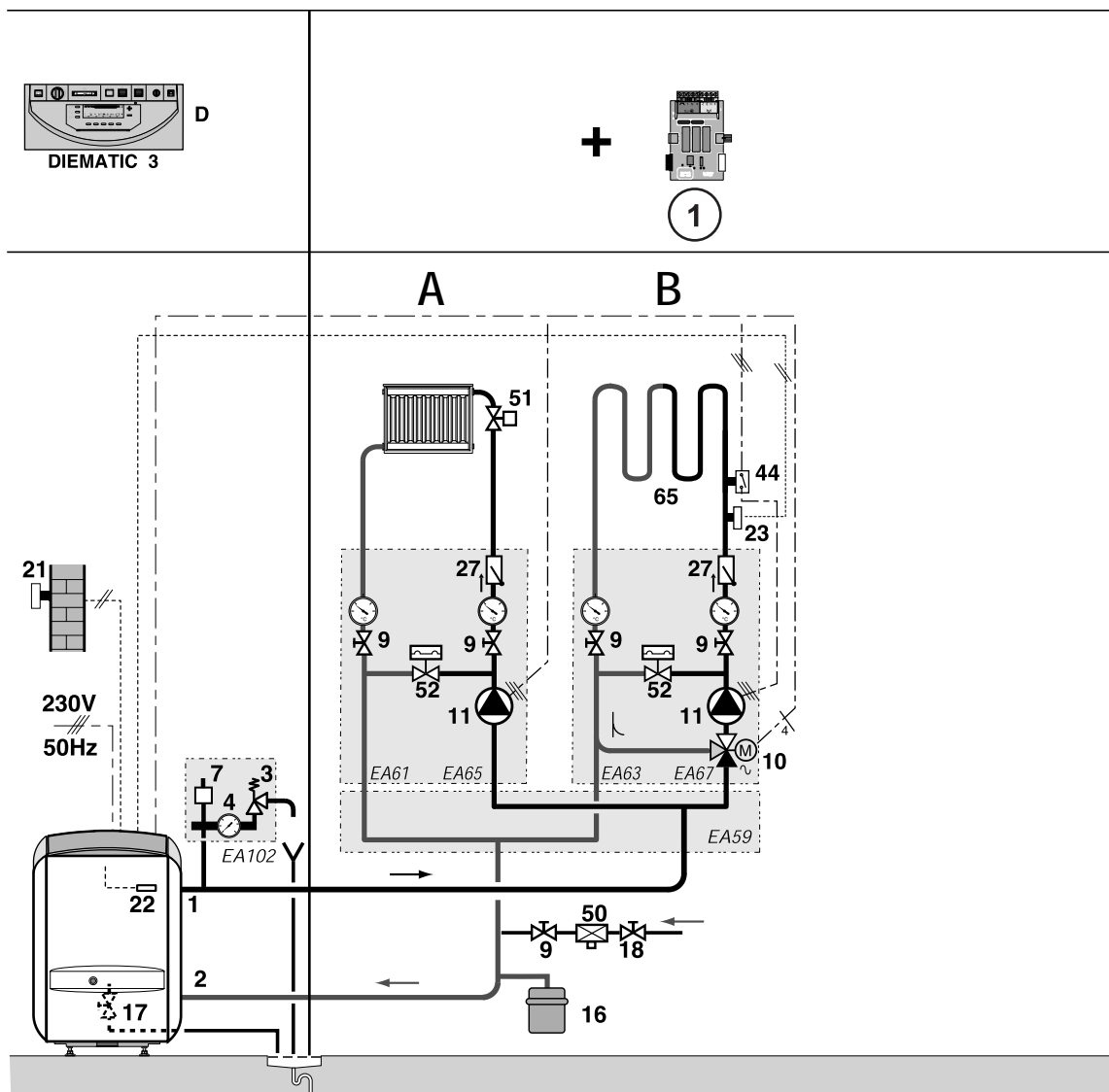


Installation mit 1 direkten Heizkreis (Heizkörper) und 1 Heizkreis mit Mischventil (Heizkörper oder Fußbodenheizung)

Diese Installationsart muss über das Schaltfeld Diematic 3 mit dem Zubehör "Platine + Fühler für 1 Mischerkreis" gesteuert werden (Kolle FM 48)

Diese Installationsart kann auch ohne Zubehör ausschließlich über das Schaltfeld E1 (EASYMATIC 1) gesteuert werden.

i Der Kreislauf A kann entfallen.



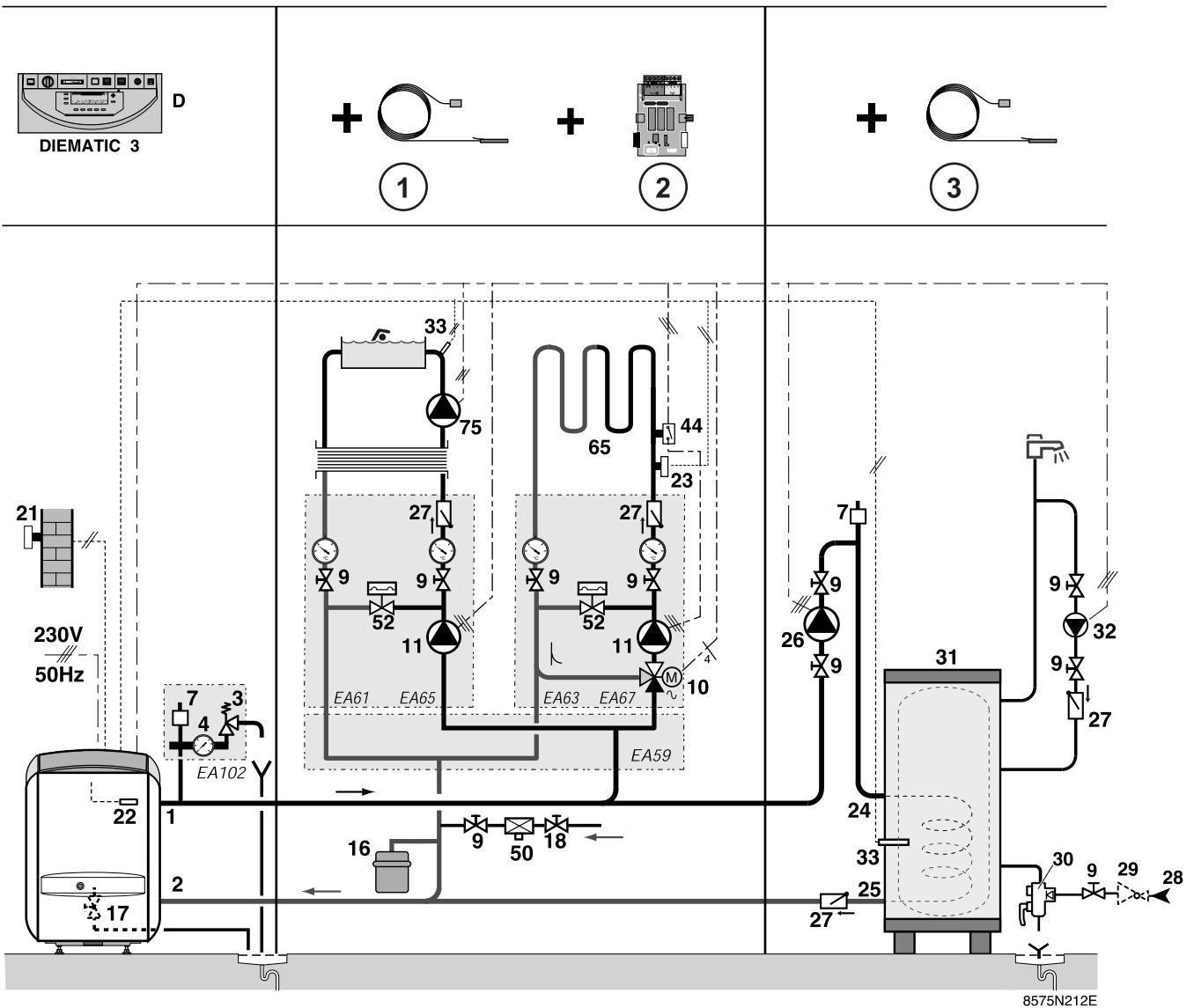
8575N211C

Originalschaltfeld

① 1 Zubehör Platine mit Vorlauffühler FM 48

Installation mit 1 Schwimmbad-Heizkreis und 1 Heizkreis mit Mischer (Heizkörper oder Fußbodenheizung)

Diese Installationsart muss über das Schaltfeld Diematic 3 kombiniert mit den beiden Zubehör-Optionen "Speicher-Fühler" (Kolli AD 212) und "Platine + Fühler für 1 Mischkreis" gesteuert werden (Kolli FM 48)



Originalschaltfeld

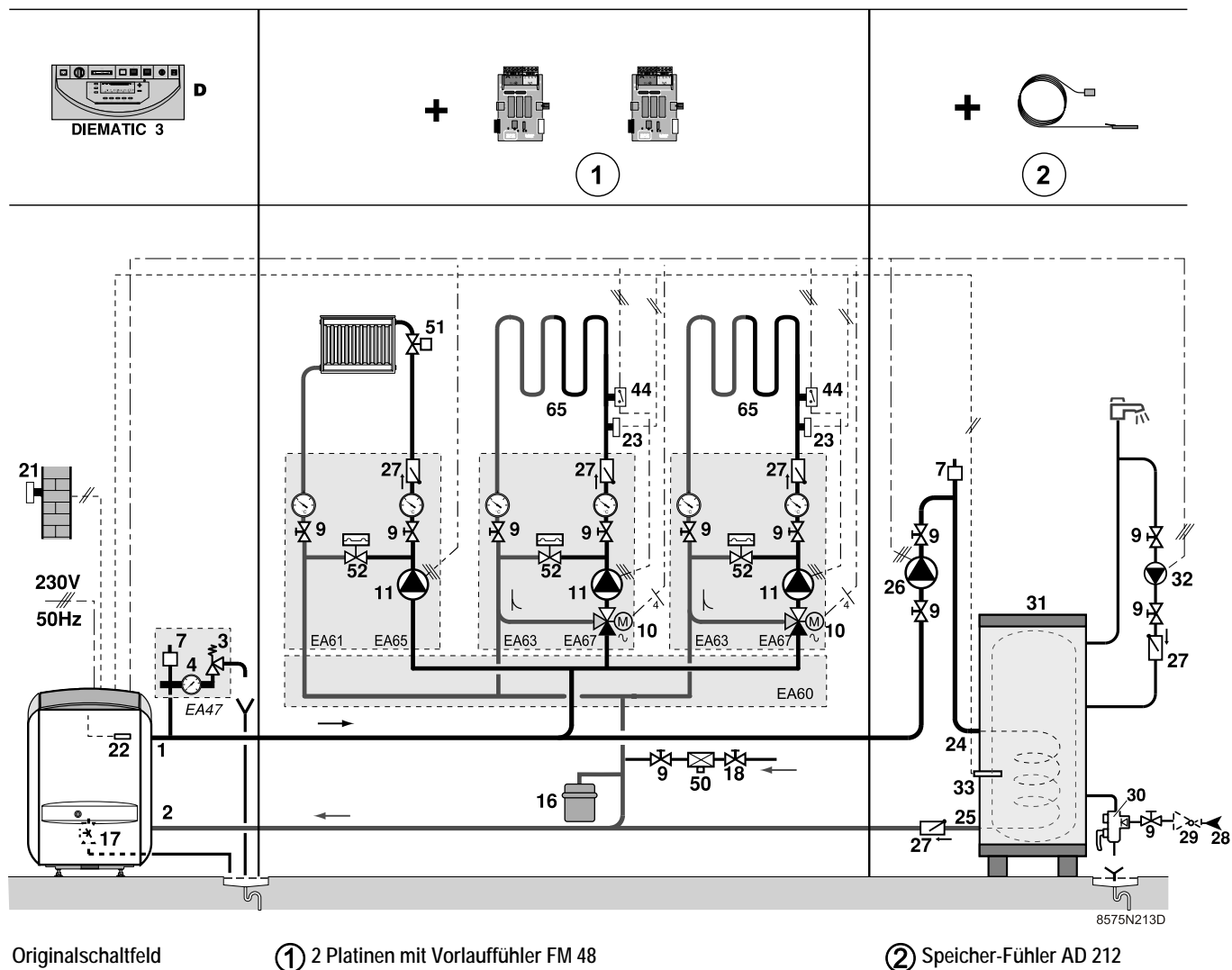
① Speicher-Fühler AD 212

② 1 Zubehör Platine mit Vorlauffühler FM 48

③ Speicher-Fühler AD 212

Installation mit 1 direkten Heizkreis (Heizkörper) und 2 Heizkreise mit Mischventil (Heizkörper oder Fußbodenheizung)
(Heizkörper oder Fußbodenheizung)

Diese Installationsart kann über das Schaltfeld Diematic 3 mit dem Zubehör "Platine + Fühler für 1 Mischerkreis" (Kolli FM 48 und mit der Option "Speicherfühler" (Kolli AD 212) gesteuert werden



3 Schornsteinanschluss

Der Anschluss muss unter Einhaltung der geltenden Richtlinien und Normen ausgeführt werden.

Durch die hohe Leistung moderner Heizkessel und deren Einsatz unter besonderen Bedingungen, der durch die technologische Weiterentwicklung ermöglicht wird (z.B. Betrieb mit geringer modulierter Temperatur), ergeben sich sehr niedrige Abgastemperaturen.

Daher:

- Um das Risiko einer Beschädigung des Schornsteins zu vermeiden, Leitungen verwenden, die den Ablauf des bei diesen Betriebsarten möglicherweise entstehenden Kondensats erlauben.
- Ein Ablauf-T am Boden des Schornsteins installieren.
- Ein Zugregler installieren (empfohlen).

3.1 Bestimmung der Abgasleitung

Die nachstehende Tabelle gibt für die jeweiligen Heizkesselausführungen an, welche Mindestabmessungen für den Schornstein berücksichtigt werden müssen, um einen adäquaten Zug an der Düse sicherzustellen.

Heizkesseltyp	Leistung	Erforderlicher Zug (1)	Abgasmassenstrom ⁽¹⁾ (2) (12% CO ₂ mit Heizöl)	Abgastemperatur ⁽¹⁾ (2) (12% CO ₂ mit Heizöl)	Schornstein: Empfohlene Mindest- Anforderungen	
	kW	Pa *	kg/s	°C	Mindest durch- messer mm	Höhe m
GT/GTU 123 - GT/GTU 1203	16 - 21	8	0.0106	< 180	125	5
GT/GTU 124 - GT/GTU 1204	21 - 27	12	0.0137	< 180	125	6.5
GT/GTU 125 - GT/GTU 1205	27 - 33	12	0.0167	< 190	125	7
GT/GTU 126 - GT/GTU 1206	33 - 39	11	0.0197	< 190	153	7

* 1 Pa = 0.01 mbar

(1): Bei Höchstleistung des Kessels

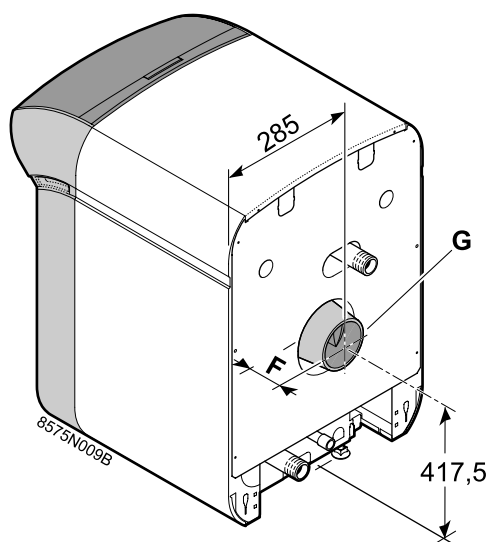
(2): Heizkesseltemperatur: 80 °C (Umgebungstemperatur: 20 °C)

3.2 Anschluss an die Abgasleitungen

Die Installation des Geräts muss gemäß den geltenden Bestimmungen mit einer dichten Leitung aus Material erfolgen, das beständig gegen die heißen Verbrennungsabgase und eventuelle säurehaltige Kondensaten ist.

Die Verbindung zwischen der Heizkesseldüse und dem Schornsteinrohr mit einem Querschnitt, der mindestens dem der Düse entsprechen muss, ist so direkt und so kurz wie möglich vorzusehen.

Heizkesseltyp	Maß F	Abgasstutzen G
GT/GTU 123/1203	50	Ø 130
GT/GTU 124/1204	50	Ø 130
GT/GTU 125/1205	50	Ø 130
GT/GTU 126/1206	99	Ø 150

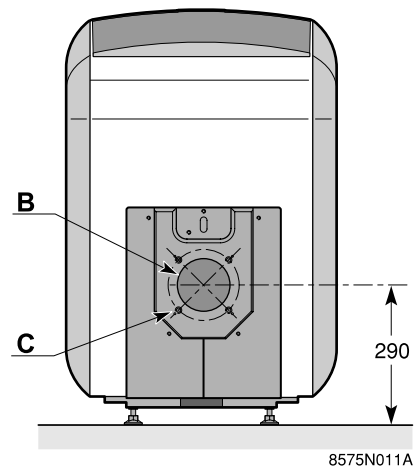


4 Anschluss des Brenners

4.1 Abmessungen für die Befestigung des Brenners

B = Bohrung Ø 110, Vorausschnitt Ø 130.

C = 4 x M8 auf Ø 150, 4 Ausrichtungen auf Ø 170.



4.2 Positionierung des Brenners

! Das Schutzgitter des Brennerkopfes (A) muss über die Isolierung der Tür hinausstehen. Siehe Skizze rechts.

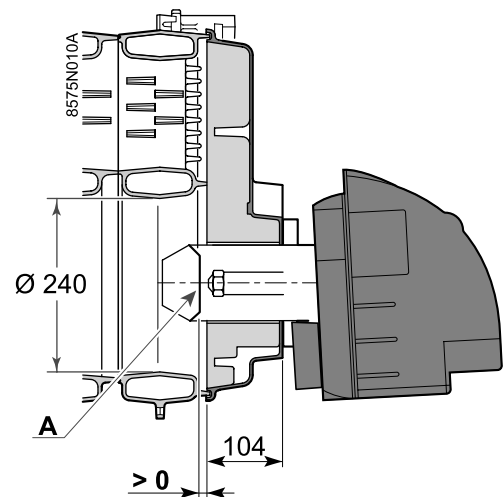
Die Beheizungsleistung muss auf die Kesselnennwärmeleistung abgestimmt sein.

Für die Brenner De Dietrich:

- Für Heizkessel GT 120 und GT 1200: Brenner bis zum Anschlag eindrücken.
- Für Heizkessel GTU 120 und GTU 1200: Der Brenner ist bei Lieferung in der richtigen Position montiert.

Folgende Brennstoffe können verwendet werden:

- Heizöl EL nach DIN 51603 Teil 1
Nur nach EN267 / DIN4787 Baumuster geprüfte Ölzerstäubungsbrenner verwenden.
- Alle Brenngase nach EN 437 oder DIN DVGW - Arbeitsblatt G260/1
Nur Gas-Gebläsebrenner verwenden, die einschließlich ihrer Steuergeräte nach EN676 / DIN4788 typgeprüft sind und die DIN-DVGW Register-Nr tragen.



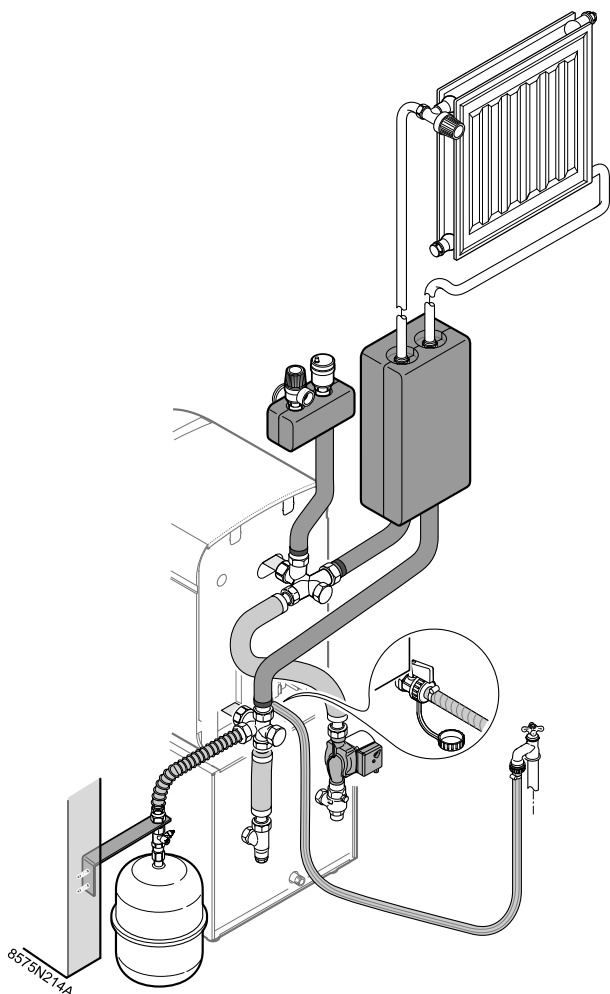
4.3 Anschluss, Einstellung, Inbetriebnahme und Wartung

 Siehe: Anleitung des Brenners.

5 Elektrische Anschlüsse

 Siehe: Anleitung zum Schaltfeld.

Heizkreise GT/GTU 120 - GT/GTU 1200



Das Befüllen muss langsam über den untersten Punkt der Heizungsinstallation erfolgen:

- Entweder über den Füll- und Entleerungshahn (siehe nachstehende Zeichnung). In diesem Fall muss der Schlauch (Innendurchmesser 14 mm nach dem Befüllen unbedingt abgenommen werden).
- Oder über den vom Installateur angebrachten Systemtrenner (siehe Nr. 50 der Installationsbeispiele der vorherigen Seiten).

Das Entlüften der Anlage erfolgt im oberen Teil über die Öffnung eines oder mehrerer Entlüfter. Den oder die Entlüftungspunkte schließen, wenn Wasser austritt.

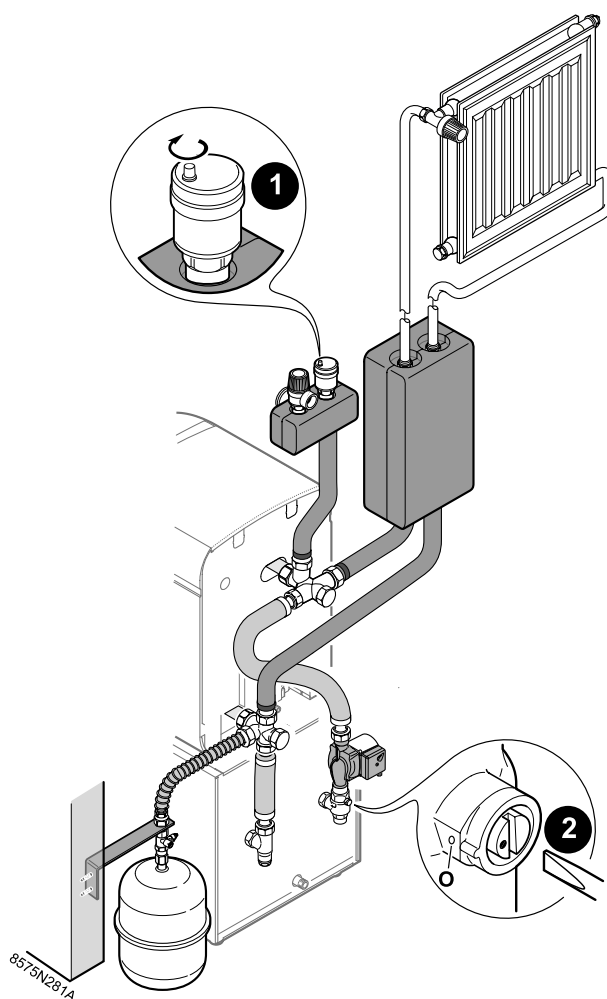
! Dichtungsprüfung aller Verbindungsstellen der Anlage durchführen.

7 Inbetriebnahme

Siehe:

- Anleitung zum Schaltfeld
- Anleitung des Brenners
- Anleitung zu Warmwassererwärmer (GT 1200, GTU 1200).

Austausch des Warmwassererwärmers GT/GTU 1200



Damit die Entlüftung des Warmwassererwärmers korrekt erfolgen kann, ist folgendermaßen vorzugehen:

- 1** Den Stopfen des automatischen Entlüfters lösen.
- 2** Die Rückschlagklappe auf Stellung "Open" (O) bringen.

Diese Elemente werden nach erfolgter Inbetriebnahme des Heizkessels wieder in ihre Ausgangsposition gebracht.

! Das korrekte Funktionieren der Sicherheitsarmatur überprüfen.

! Die Befüllung, das Entlüften und die Dichtungsprüfungen der Warmwasserkreise (ggf.) und Heizungen müssen gemäß der Bedienungsanleitung des Warmwassererwärmers und des Heizkessels erfolgen.

1 Überprüfung und Reinigung der Hauptbauteile

1.1 Wasserstand

Regelmäßig den Wasserstand der Anlage überprüfen. Füllen Sie bei Bedarf Wasser nach, wobei der plötzliche Eintritt von kaltem Wasser in den heißen Kessel vermieden werden muss. Wenn dies mehrmals pro Saison erforderlich ist, das Leck suchen und abdichten.

! Die Anlage ausschließlich im Bedarfsfall entleeren. Beispiel: Mehrere Monate andauernde Abwesenheit mit Frostgefahr im Gebäude.

1.2 Sicherheitskomponenten

Die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitskomponenten prüfen (insbesondere das Sicherheitsventil des Heizkreises).

2 Heizkessel

Der Wirkungsgrad des Kessels ist abhängig von dessen Verschmutzungsgrad.

Die Reinigung des Heizkessels muss so oft wie erforderlich und, wie beim Schornstein, mindestens einmal jährlich sowie gemäß der geltenden Bestimmungen sowie der bestehenden Versicherungspolice erfolgen.

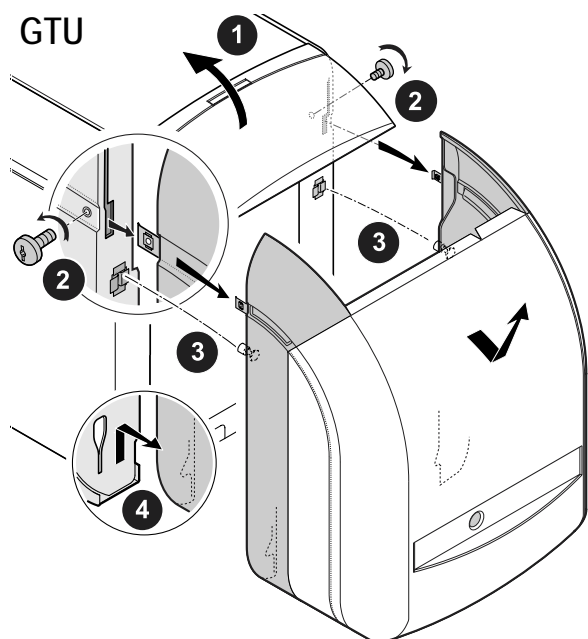
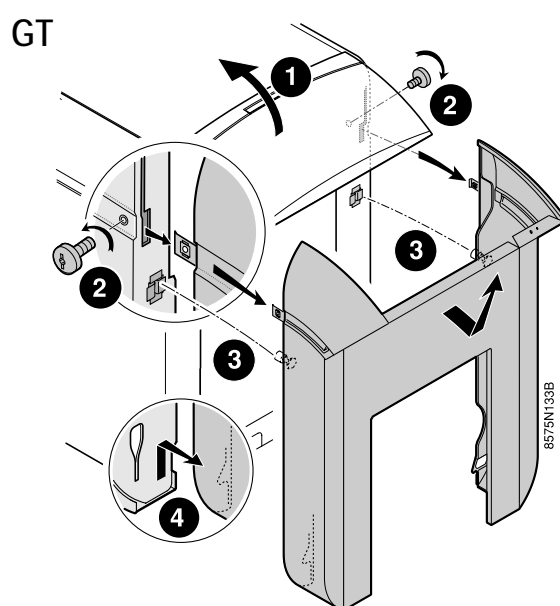
! Die Reinigungsarbeiten sind stets bei ausgeschaltetem Heizkessel und bei unterbrochener Stromversorgung durchzuführen.

Um an die zu wartenden und zu prüfenden Teile zu gelangen, muss die vordere Platte/Abdeckung des Kessels abgenommen werden. Siehe Skizze rechts.

Reinigungsverfahren: Siehe nachfolgende Seiten.

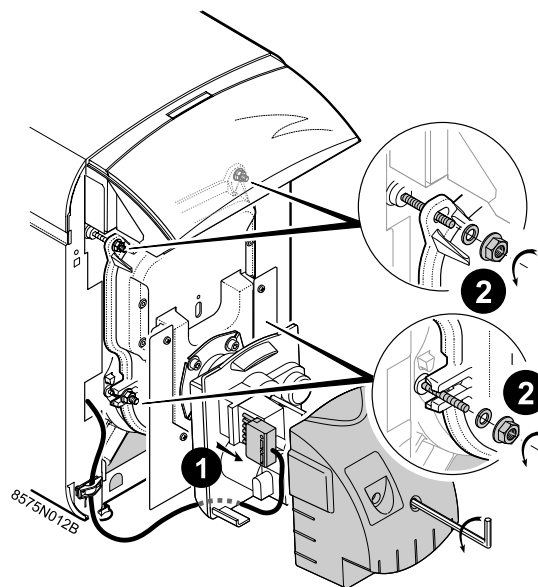
Nach Reinigung und Wartung:

- Brennentür schließen.
- Brennerwartung ausführen.
- Vordere Abdeckung wieder anbringen.
- Funktionsprüfung und Verbrennungsmessung ausführen.

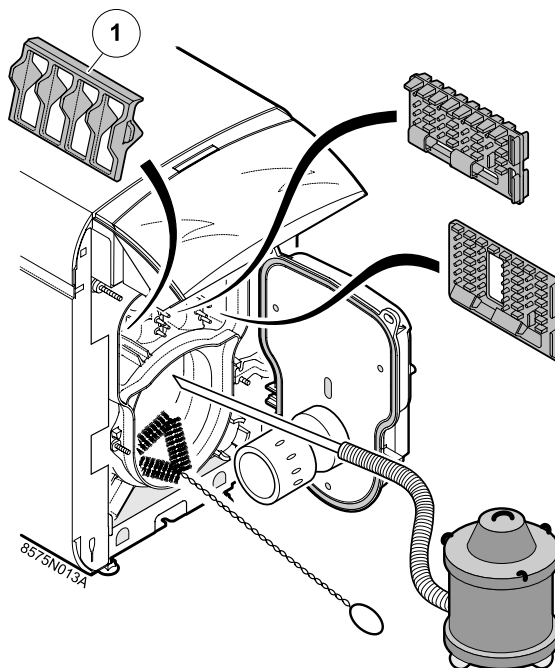


Manuelle Reinigung

- 1 Das Brennerkabel trennen.
- 2 Die 4 Bundschrauben mit Flachscheiben lösen. Die Brennentür öffnen.



- Die Konvektionsbeschleuniger abnehmen (Anzahl abhängig vom Heizkesselmodell).
- Die Abgaskanäle sorgfältig mit Hilfe der dafür vorgesehenen Bürste reinigen. Brennerraum ebenfalls ausbürsten.
- Den Ruß mithilfe eines Staubsaugers, dessen Saugrohrdurchmesser weniger als 40 mm beträgt, aus den Abgaskanälen und dem Feuerraum absaugen.
- Konvektionsbeschleuniger wieder einbauen.
- Brennentür schließen.
- Vordere Abdeckung wieder anbringen.



- 1 Nur für Heizkessel mit 3 Glieder

Chemische Reinigung

A. Grundprinzip

Die Reinigung der Heizkessel erfolgt in der Regel mechanisch. Zurzeit gibt es verschiedene chemische Reinigungsverfahren, die diese Wartungsarbeiten vereinfachen.

Ein chemisches Reagenz wird auf die Heizflächen des Kessels aufgebracht.

Nach der Anwendung wird die chemische Reaktion durch die Zündung des Brenners vollendet. Die Initialablagerungen werden neutralisiert und thermisch zersetzt. Die verbleibenden pulvrigen Rückstände können durch Ausbürsten oder Absaugen leicht entfernt werden.

B. Reinigungsmittel

Das Reinigungsmittel muss für Gusskörperkessel geeignet sein. Verschiedene Hersteller bieten entsprechende Produkte als Flüssigkonzentrat oder in Sprühform an.

Die Sprühmittel werden in 0,5- bis 1 l-Dosen verpackt, mit denen jeweils ein haushaltsüblicher Heizkessel gereinigt werden kann. Siehe in der Bedienungsanleitung des Produkts.

Die Flüssigprodukte sind in 1- bis 50 l-Fässern erhältlich. Diese Flüssigkonzentrate müssen vor der Anwendung mithilfe eines Zerstäubers verdünnt werden.

Die Zerstäuber sind je nach dem vorgesehenen Einsatzzweck in verschiedenen Ausführungen erhältlich:

- Zerstäuber mit geringer Kapazität (2 oder 3 l) mit integriertem Speicherbehälter für kleine Kessel und moderate Nutzung. Manueller Druckaufbau im Speicherbehälter.
- Zerstäuber 5 l mit getrenntem Speicherbehälter, Lanze und Verbindungsrohr. Die Lanzen ermöglichen eine einfache Anwendung für den Brennraumboden. Manueller Druckaufbau im Speicherbehälter.
- Zerstäuber mit Druckmotorunterstützung, Speicherbehälter, Düsen- und Verbindungsrohr. Diese Zerstäuber werden für die intensive Nutzung verwendet.

C. Vorgehensweise

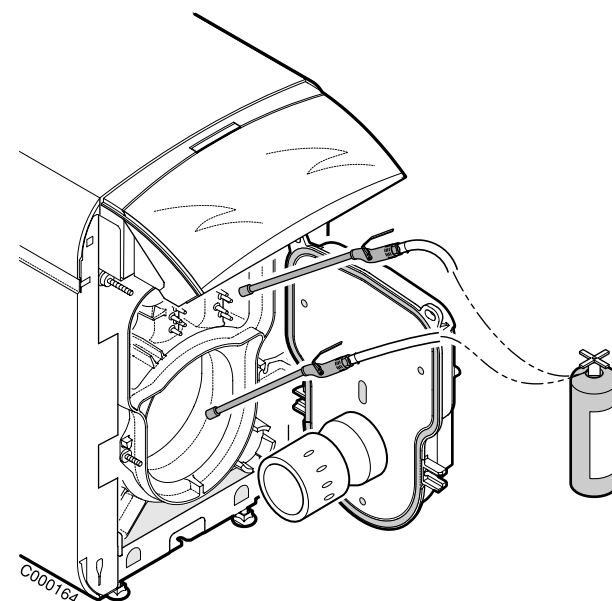
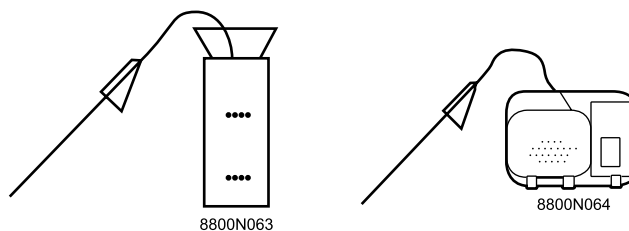
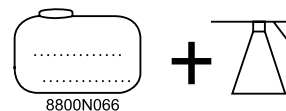
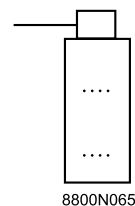
Die anschließend aufgenommene Betriebsart entspricht dem standardmäßigen Betrieb. Spezifische Hinweise des Herstellers zum Produkt beachten.

Anwendung

- Je nach Produkt muss der Kessel kalt sein oder die Betriebstemperatur erreicht haben. Siehe in der Bedienungsanleitung des Produkts.
- Direkte Anwendung auf die Heizflächen mit Sprühdosen.
- Die Konzentrate werden im Verhältnis 1/5 zu 1/20 verdünnt (je nach Produkt und Betriebszustand des Heizkessels).
- Die Anwendung mit dem Zerstäuber erfolgt im oberen Bereich des Kessels und auf den Seitenwänden des Brennraums. Die Oberflächen werden befeuchtet, jedoch nicht gespült. Es ist nicht erforderlich, mit dem Zerstäuber zwischen die Heizflächen zu gelangen.
- 1 Liter verdünnte Lösung wird in der Regel für 1 m² Heizfläche (Heizkessel für Wohnräume), d.h. 0,05 bis 0,2 l Konzentrat.

D. Zündung

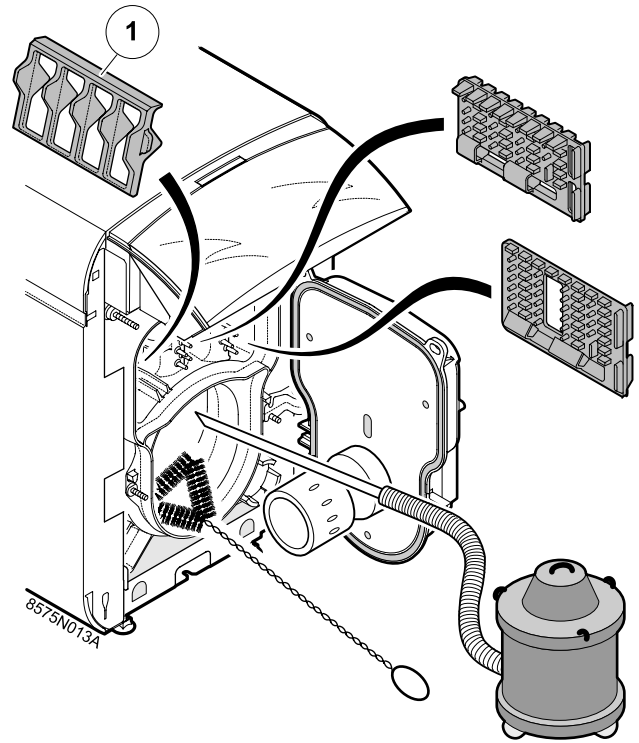
Die Zündung des Brenners erfolgt nach 2- bis 5-minütigem Einwirken des Reinigungsmittels. Siehe in der Bedienungsanleitung des Produkts.



E. Reinigung

- Die Konvektionsbeschleuniger abnehmen.
- Die pulverigen Verbrennungsrückstände können durch leichtes Abbürsten entfernt werden.
Die verbleibenden pulverigen Rückstände können durch Ausbürsten oder Absaugen leicht entfernt werden.
Bei bestimmten Produkten ermöglicht eine kurze Anwendung nach der Reinigung eine vorbeugende Wirkung zur Verringerung von Ablagerungen auf den Heizflächen.
- Konvektionsbeschleuniger wieder einbauen.
- Brennentür schließen.
- Brennerwartung ausführen.
- Vordere Abdeckung wieder anbringen.

① Nur für Heizkessel mit 3 Glieder



2.2 Reinigen der Verkleidung und der Scheibe

- Nur Seifenwasser und einen Schwamm verwenden.
- Mit klarem Wasser nachspülen.
- Mit einem weichen Tuch oder einem Fensterleder trocknen.

3 Brenner

Siehe: Anleitung des Brenners.

4 Warmwassererwärmer

Siehe: Anleitung zu Warmwassererwärmer.

5 Anhalten des Kessels

Vorsichtsmaßnahmen bei Frostgefahr

Heizkreise:

Frostschutzmittel verwenden, um ein Einfrieren des Heizungswassers zu vermeiden. Andernfalls die Anlage vollständig entleeren. In jedem Falle einen Installateur befragen.

Trinkwasserkreis:

Den Wassererwärmer und die Warmwasserleitungen entleeren.

Vorsichtsmaßnahmen bei längerer Außerbetriebsetzung (12 Monate oder mehr)

- Den Kessel und den Schornstein sorgfältig reinigen lassen.
- Die Tür des Kessels schließen, um jegliche Luftzirkulation in dessen Inneren zu verhindern.
- Das Rohr abnehmen, das den Heizkessel mit dem Schornstein verbindet und die Düse mit einem Stopfen verschließen.

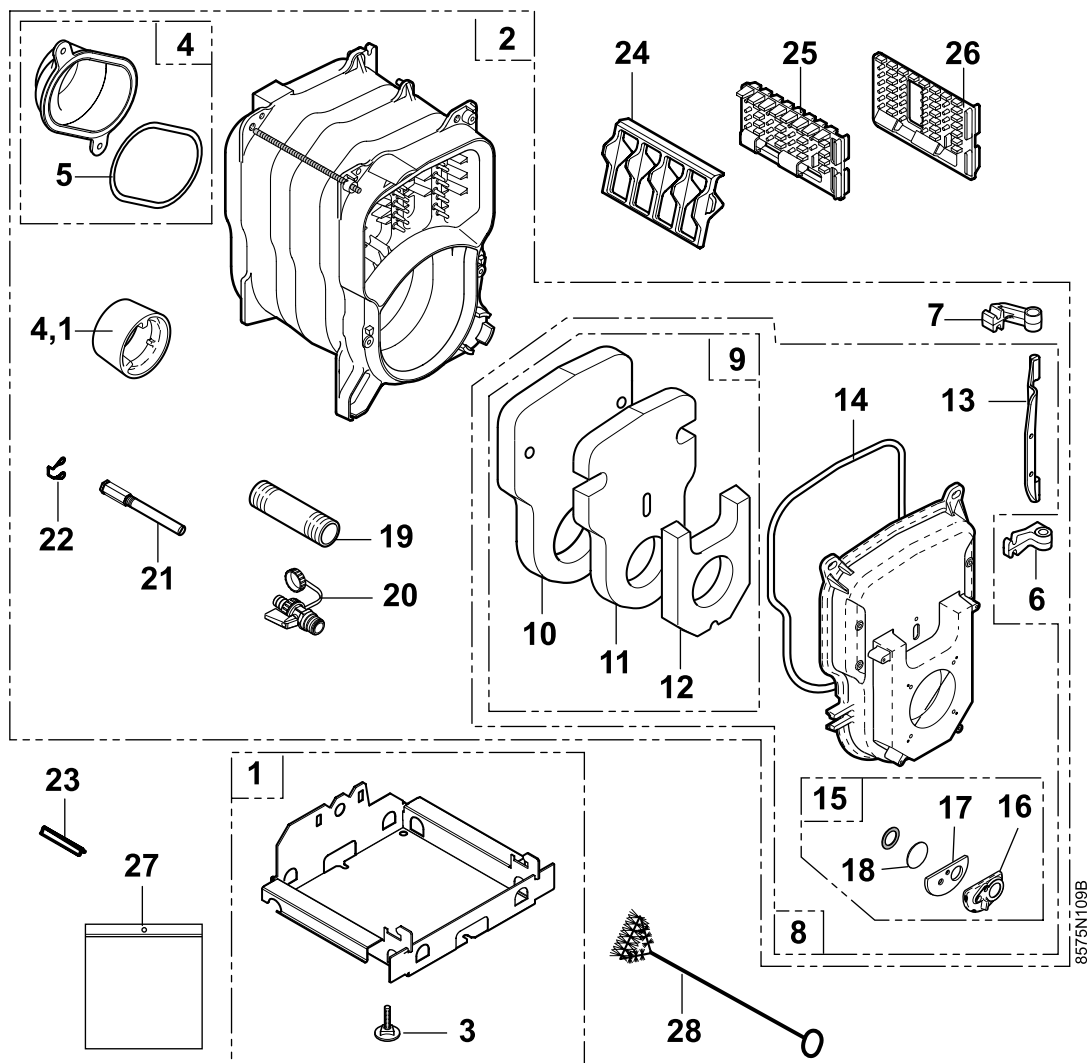
i Bei Bestellung der Ersatzteile ist es unbedingt nötig die Artikel-Nummer des gewünschten Ersatzteils anzugeben.



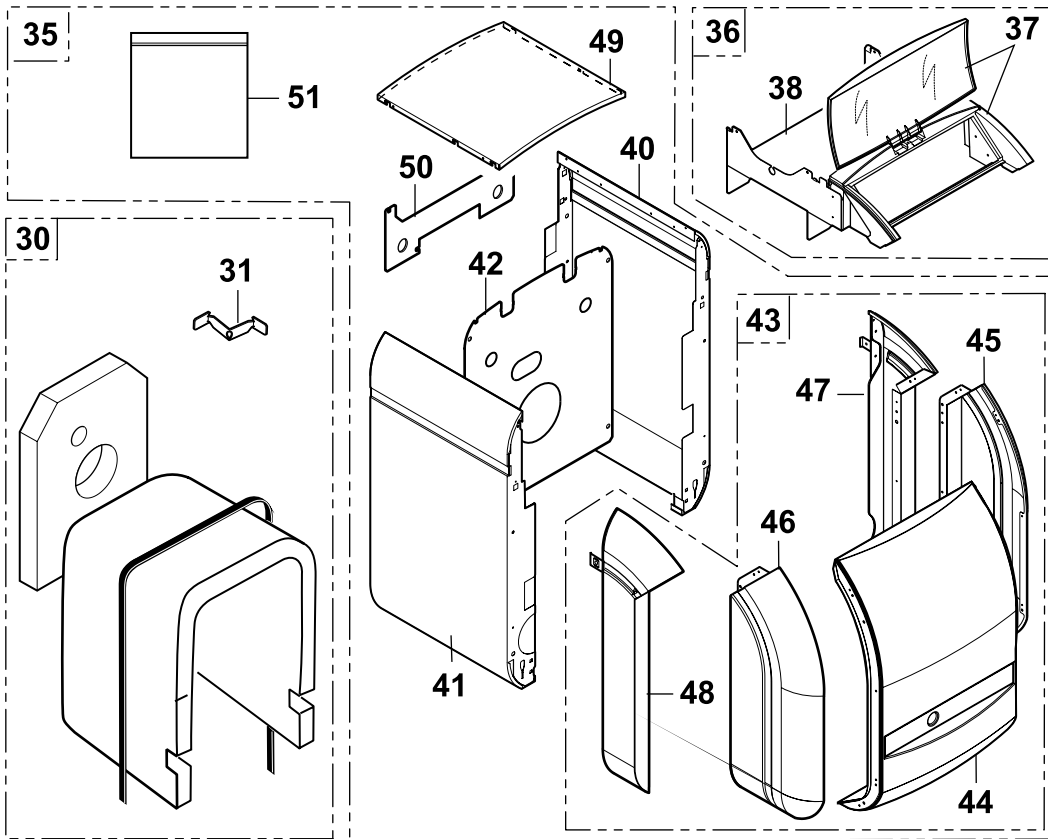
Siehe auch:

- Anleitung zum Schaltfeld
- Anleitung des Brenners
- Anleitung zu Warmwassererwärmer (GT 1200, GTU 1200).

Kesselkörper

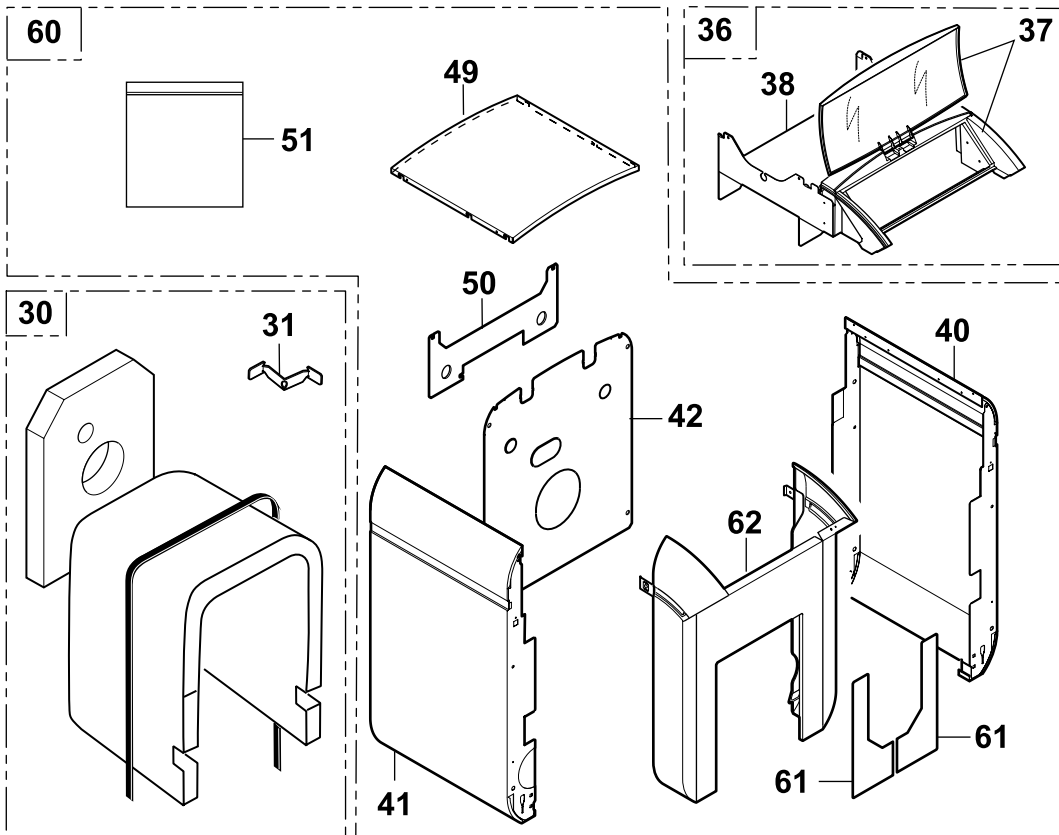


Verkleidung und Isolierung GTU 120



8575N089B

Verkleidung und Isolierung GT 120



8575N106B

GT 120/1200 - GTU 120/1200

Kennziffern	Artikel	Bezeichnung
1	8575-8815	Sockel komplett 3 Glieder
1	8575-8816	Sockel komplett 4 Glieder
1	8575-8817	Sockel komplett 5 Glieder
1	8575-8818	Sockel komplett 6 Glieder
2	8575-5500	Kesselkörper komplett 3 Glieder
2	8575-5501	Kesselkörper komplett 4 Glieder
2	8575-5502	Kesselkörper komplett 5 Glieder
2	8575-5503	Kesselkörper komplett 6 Glieder
3	9786-0646	Verstellbarer Fuß M_10x40
4	8575-8975	Düse Ø 125/130
4,1	8199-0026	Ring Ø 150/153 für Düse (Nur für Heizkessel mit 6 Glieder)
5	9508-6036	Silikonschnur Ø 8
6	8199-0203	Unteres Scharnier
7	8199-0204	Oberes Scharnier
8	8575-8919	Brennertür komplett
9	8575-5524	Brennertürisolierung komplett
10	9425-0247	Hintere Türisolierung
11	9425-0246	Tür-Zwischenisolierung
12	9425-0245	Vordere Türisolierung
13	8199-0207	Achse für Brennertür
14	9508-6032	Glasfaserverstärkte Silikondichtschnur
15	8575-8925	Schauglas komplett für Brennertür
16	8575-0004	Schauloch
17	9425-0234	Isolierung für Schauloch
18	9758-0027	Scheibe
19	9754-9449	Rohr Heizungszulauf/-rücklauf 1"1/4
20	9490-2073	Entleerungshahn 1/2"
21	9536-1215	Tauchhülse
22	9758-1286	Feder für Tauchhülse
23	9536-5613	Kontaktfeder für Tauchhülse
24	8199-0015	Linker Konvektionsbeschleuniger
25	8199-0016	Mittlerer Konvektionsbeschleuniger
26	8199-0017	Rechter Konvektionsbeschleuniger
27	8199-8983	Kesselkörper-Schraubenbeutel
28	9696-0223	Bürste
30	8575-5509	Isolierung Körper GT 120 - 3 Glieder
30	8575-5510	Isolierung Körper GT 120 - 4 Glieder
30	8575-5511	Isolierung Körper GT 120 - 5 Glieder
30	8575-5512	Isolierung Körper GT 120 - 6 Glieder
31	8406-8082	Befestigung
35	8575-5504	Verkleidung GTU 123 komplett
35	8575-5505	Verkleidung GTU 124 komplett
35	8575-5506	Verkleidung GTU 125 komplett
35	8575-5507	Verkleidung GTU 126 komplett
36	8575-8945	Querleiste komplett
37	9786-4029	Gehäuse + Scheibe
38	200000950	Querleiste + Masseanschluss
40	8575-8805	Komplette Seitenplatte rechts 3 Glieder
40	8575-8806	Komplette Seitenplatte rechts 4 Glieder
40	8575-8807	Komplette Seitenplatte rechts 5 Glieder
40	8575-8808	Komplette Seitenplatte rechts 6 Glieder
41	8575-8858	Komplette Seitenplatte links 3 Glieder
41	8575-8859	Komplette Seitenplatte links 4 Glieder
41	8575-8860	Komplette Seitenplatte links 5 Glieder
41	8575-8861	Komplette Seitenplatte links 6 Glieder
42	8575-8810	Hinterplatte
43	8575-8813	Gehäusefront komplett GTU 120

Kennziffern	Artikel	Bezeichnung
44	8575-5541	Mittleres Teil der Haube
45	8575-5539	Rechtes Seitenteil der vorderen Haube
46	8575-5540	Linkes Seitenteil der vorderen Haube
47	8575-5582	Rechte Eckleiste
48	8575-5583	Linke Eckleiste
49	8575-0510	Abdeckhaube 3 Glieder
49	8575-0511	Abdeckhaube 4 Glieder
49	8575-0512	Abdeckhaube 5 Glieder
49	8575-0513	Abdeckhaube 6 Glieder
50	8575-8033	Obere Querleiste hinten
51	8575-5508	Verkleidungs-Schraubenbeutel
60	8575-5513	Verkleidung GT 123 komplett
60	8575-5514	Verkleidung GT 124 komplett
60	8575-5515	Verkleidung GT 125 komplett
60	8575-5516	Verkleidung GT 126 komplett
61	8575-0516	Brennertürplatte GT 120
62	8575-8812	Vorderabdeckung

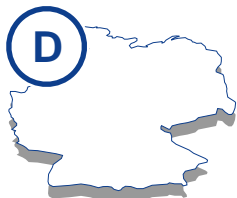
DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S.



www.dedietrich.com

Direction des Ventes France
57, rue de la Gare
F- 67580 MERTZWILLER
☎ (+33) 03 88 80 27 00
☎ (+33) 03 88 80 27 99

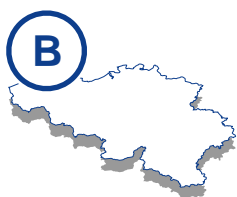
DE DIETRICH HEIZTECHNIK



www.dedietrich.com

Rheiner Strasse 151
D- 48282 EMSDETTEN
☎ 0 25 72 / 23-5
☎ 0 25 72 / 23-102
✉ info@dedietrich.de

VAN MARCKE



www.vanmarcke.be

Weggevoedenlaan 5
B- 8500 KORTRIJK
☎ 056/23 75 11

VESCAL S.A.



www.chauffer.ch / www.heizen.ch

Z.I de la Veyre, St-Légier
1800 VEVEY 1
☎ 021 943 02 22
☎ 021 943 02 33

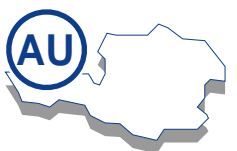
NEUBERG S.A.



www.dedietrich.com

39 rue Jacques Stas
L- 2010 LUXEMBOURG
☎ 02 401 401

DE DIETRICH HEIZTECHNIK



www.dedietrich.com

Am Concorde Park 1 - B 4 / 28
A-2320 SCHWECHAT / WIEN
☎ 01 / 706 40 60-0
☎ 01 / 706 40 60-99
✉ office@dedietrich.at



De Dietrich



DE DIETRICH THERMIQUE
57, rue de la Gare F- 67580 MERTZWILLER - BP 30
www.dedietrich.com